

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 863.

X. S.

M. A. Lucani Pharsalia.

272 PP. (P. 1, 2, 271, 272 aus Pap.) in grauem Pappband (16,7×23,1 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Lederecken. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Pap.-Spiegel- und Vorsatzbll. RA (19. Jh.): *Lucani libri X de Bello Cæsarem inter et Pompeium*. RE (19. Jh.): 863. MABK 1 no. 23 (1461) 118 Z. 36: *Lucanus?* P (15. Jh.) P. 4: *S. Galli*, P. 270 *Galli*. KatKolb: *D n.* 263 P. 3. Stempel P. 4, 270. Federproben 270 und Federzeichnungen: reitender Krieger 270, Meer mit Sirenen 47, Seeschlacht (zT. farbig, rot und gelb, ganzseitig) 77, Turm 78, Himmelsrichtungen mit Figur 230, vgl. auch 234. ca. 16,5×22,5 cm; (10,7—11,5 (9,7—10,5)×16,5—17,5 cm). 29—31 Zeilen. L mit Griffel, offenbar nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Gut geglättetes, starkes Pg., F und H gelblich. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. Meist IV. HFHF. Titel in Unziale und Rustica (rot und Tinte). Verse, abgesetzt, beginnen mit Majuskel. Einzelne verzierte, rote Initialen. Vgl. 4, A 79, A 216 (blau, rot). Von mehreren, zT. recht gepflegten Händen des frühen 10. Jhs. Oft Marginalien. Neumen.

Lit: Scherrer. — Rahn Psalt. aur. N. 54. — Brauer. — Merton 68. — Chatelain II 18; pl. CLV no. 2 (=p. 5 cod.).

ST GALLEN Stiftsbibliothek 865.

XII. S.

Status, Thebais.

200 PP. (richtig 204 PP., da P. 74 übersprungen, 88 doppelt gezählt, zwischen 91 und 92 2 Seiten, zwischen 194 und 195 ein Blatt nicht gezählt: 1, 2, 199, 200 aus Pap.) in neuem, grauen Pappband (12,5×21,5 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Lederecken. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Pap.-Spiegel- und Vorsatzbll. RA (19. Jh.): *Statii libri XII Thebaidos et Achileidos*. RE (19. Jh.): 865. MABK 1 no. 23 (1461) 118 Z. 24: *Stacius in Thebaide; in alio libello idem Achileidos*. KatKolb fehlt. Stempel, Federproben etc. P. 198. 11,5×20—20,3 cm; (ca. 7×16,2 cm). 39—40 Zeilen. L kaum erkennbar, oft mit Tinte. B: ab//cd. Z oft am Rand. Feines, gut geglättetes, schmutziges Pg., H und F oft nicht zu unterscheiden, mit vielen alten Löchern, unregelmässig zugeschnitten. Dunkelbraune Tinte. K (zu Beginn der Lage): 1 n. s., 7 b, 37 c, —185 m. IV—VI. HFHF. Das zwischen PP. 194—195 eingeschobene, an 195 angenähte, mit *Stacius* überschriebene, mit 3, 4 paginierte Blatt ist wohl urspr. eine Art Buchumschlag gewesen. Ebenda auf Rückseite Rechnung des Schreibers betr. Abschriften der Thebais etc., 15. Jh. — Titel in roter Minuskel. Textinitialen F 3, rote Majuskel, darin grüne Zierleiste, mit leichtem, grünen Ornament oben rechts. Einfache grüne oder rote Initialen mit roter bzw. grüner Verzierung (vgl. P 21, 40, 42, 58, 112, 152, 173). Die abgesetzten Verse beginnen mit etwas vorgeschobener Majuskel oder vergrößerter Minuskel. Das Ganze von einer zierlichen, kleinen, sorgfältigen Hand, 12. Jh. Zahlreiche Marginal- und Interlinearnoten, meist 12. Jh. Das Gedicht 196—197 von gleicher Hand, zT. mit Musiknoten.

Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 866.

XII. S.

P. Ovidii N. Metamorphoseon libri XV.

94 PP. (richtig 112, da zwischen P. 62 und 63 18 Seiten nicht gezählt sind) in neuem, blaugrauen Pappband (19×27,5 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Lederecken. 4 Bünde. Ohne Schliessen. Pap.-Spiegel- und Vorsatzbll. RA (19. Jh.): *Ovidii libri Metamorphoseon*. RE (19. Jh.): 866. KatKolb: *S n.* 183 P. 1. Stempel P. 1. Federproben P. 1, 110 und sonst, mit historischen Notizen betr. das Jahr 1295. Inhaltsangabe von P. Kolb P. 1, Bemerkungen zum Inhalt von I. v. Arx auf Vorsatzbl.

P. 1 war wohl urspr. Umschlag des einst deckellosen Bandes. 18,5—19×26—26,5 cm; 2 Kolonnen; (ca. 13 (à ca. 6)×21 cm). 49 Zeilen. L mit Griffel. B: ab//cd mit 2 mittleren Vertikalen. Z am Rand. Abgegriffenes, unschönes und schmutziges, oft genähtes Pg. Dunkelbraune Tinte. K: P. 30 II, 40 III. Meist IV. Titel in tintenfarbigen, unscheinbaren Majuskeln. Verse, abgesetzt, beginnen mit etwas herausgerückter Majuskel. Kleine, nicht immer gleichmässig sorgfältige Minuskel, 12. Jh., in der Hauptsache von 1 Hand. Zahlreiche gleichzeitige und jüngere Interlinear- und Marginalnoten.

Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 868.

XII. S.

Anonymus in Carmina Horatii.

203 PP. (P. 1, 2 aus Pap., 120 doppelt gezählt, Blatt zwischen 198 und 199 übersprungen, richtig 206 PP.) in neuem weissen, leicht gepressten Pg.Pappband (11×15,5 cm). 2 Bünde und 2 grüne Bänder zum Knüpfen. Pap.-Spiegel- und Vorsatzbll. RA (19. Jh.): *Commentarius in Horatium. Item fragmentum alterius eiusdem commentarii*. RE (19. Jh.): 868. KatKolb: *D n.* 419 P. 1. Stempel P. 193 Vgl. zur eventl. Provenienz die Notiz P. 203: *Reverendo domino patri Lenhardo* (?). Inhaltsverzeichnis von P. Kolb P. 1. Bemerkungen zum Codex von J. v. Arx ibidem. ca. 10,5×14,5 cm bzw. 7,5×9,8 cm, bzw. 12,2×14,8 cm; (8—9,1×10,5—13,5 cm bzw. 6,5×9 cm bzw. 12×14 cm). 34—90 Zeilen. L mit Griffel. B: b//c gelegentlich aber auch ab//cd. Z auf d oder am Rand. Etwas steifes, weissegelbliches, gut geglättetes Pg. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. Oft IV. Ohne besondere Titel etc. In zT. sehr kleiner, zierlicher Minuskel, 12. Jh. (vgl. das spätere Datum 1252 P. 5), von mehreren Händen.

Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 869.

IX. S.

Walafridi Strabonis Carmina.

261 PP. (P. 173 nicht gezählt, richtig 260 PP.) in neuzeitlichem weissen Pg.Pappband (13×17,5 cm). 2 Bünde. 2 grüne Bänder zum Knüpfen. Pap.-Spiegelbll., vorne 5, hinten 1 Pap.-Vorsatzbll. (nicht paginiert). RA (19. Jh.) leer. RE (19. Jh.): 869. KatKolb: *D n.* 410 P. 1. Stempel P. 1. Notizen zum Codex von J. v. Arx und Inhaltsverzeichnis auf Vorsatzbl. 12,5—13×16—16,5 cm; (9,7—10 (8,5)×10,4—10,5 cm). 17 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Geschmeidiges, feines, dünnes, gut geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. K (rot): P. 36 II—P. 257 XVIII (dabei von jüngerer Hand gelegentlich noch Buchstaben hinzugesetzt, wie P. 172 a, 189 b, 201 c). IV (P. 17—36, 71—90, 91—110 je V, zT. unvollständige Lagen, vgl. P. 156, 233 *defectus*). HFHF. Titel in Rustica, rot oder Tinte. Die einzelnen Verse, abgesetzt, beginnen mit Majuskel (Tinte), einzelne Absätze mit roter Majuskel. Von feiner, zierlicher Hand, 2. H. 9. Jh. Marginalien 9. Jh., vgl. etwa P. 155 *de S. Gallo*, 192 *VVizunburg* usw. P. 197—199 andere jüngere Hände. Etwa P. 72—90 von anderer, gleichzeitiger Hand?

Lit: Scherrer. — Munding Verzeichnis. — Brauer. — MGH *Pœtæ* lat. II (1884) Tab. III.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 870.

IX. S.

Juvenalis Satyræ cum scholiis.

328 PP. (P. 3—4 nicht gezählt, zwischen P. 45 und 46 1 Blatt ausgelassen, P. 1, 2, 327, 328 aus Papier) in graugrünem, neuzeitlichem Pappband (14×19 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Ecken. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Pap.-Spiegel- und Vorsatzbll. RA (19. Jh.): *Pars satyrarum Juvenalis cum commentario*. RE (19.